

**Dienststelle:**  
FD Schule und Sport

**Datum:**  
26.06.2003

**Vorlagen-Nr.:**  
14-731

**Beratungsfolge:**  
Schulausschuss

**Sitzungstermin:**  
08.07.2003

### Betreff:

Unterrichtsräume im JAG  
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.06.2003 -

### Inhalt der Mitteilung:

Durch die FDP-Fraktion wurde mit Schreiben vom 25.06.2003 eine Anfrage zur Schulraumsituation des Johannes-Althusius-Gymnasiums an die Verwaltung gerichtet (siehe **Anlage**).

Im Rahmen der Planungen hinsichtlich der Schulstrukturreform zum 01.08.2004 wird auch insbesondere die Entwicklung beider Gymnasien eine besondere Rolle spielen. Generell ist festzustellen, dass auch in Emden in den kommenden Jahren sich ein Schülerrückgang erkennen lässt, der sich jedoch noch nicht in den gegenwärtigen Schülerzahlen niederschlägt.

Seit wenigen Jahren ist ein zunehmender Trend erkennbar, dass deutlich mehr Schüler/innen am Johannes-Althusius-Gymnasium angemeldet werden als am Gymnasium am Treckfahrtstief. Ein Vergleich der gegenwärtigen Schülerzahlen mag dies verdeutlichen (**Stand 01.09.2002**):

Schule	Kl. 7	Kl. 8	Kl.9	Kl. 10	Kl. 11	Kl. 12	Kl. 13	gesamt
GaT	3/88	4/98	4/91	4/107	4/82	5/71	5/59	29/596
JAG	5/155	5/119	4/107	4/72	4/87	7/102	7/79	36/721

Aus den Voranmeldungen zum kommenden Schuljahr ist zu erkennen, dass sich dieser Trend noch verstärken wird, so dass das JAG mit voraussichtlich 6 Klassen und das GaT mit knapp 4 Klassen im 7. Schuljahrgang rechnen kann.

Die städtische Satzung zur Bildung von Schulbezirken sieht einen gemeinsamen Schulbezirk für beide Gymnasien vor, d.h. dass den Erziehungsberechtigten bisher bewusst eine Wahlfreiheit eingeräumt worden ist, ihre Kinder entweder beim JAG oder beim GaT anzumelden. Dies hat in der Vergangenheit weitestgehend auch zu einer relativ gleichmäßigen Verteilung der Schüler/innen auf beide Gymnasien geführt. Lediglich in den letzten Jahren ist das Gleichgewicht deutlich gestört. In einem Gespräch mit beiden Schulleitungen wurde nach Lösungen gesucht, für die künftige 7. Jahrgangsstufe eine

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

**Vorlage-Nr.:**

14-731

angemessene Verteilung der Schüler/innen auf beide Schulen zu erreichen. Dies ist rechtlich jedoch außerordentlich problematisch. Auch eine Anfrage bei der Bezirksregierung Weser-Ems auf eine rechtliche Bewertung entsprechender Lösungsvorschläge brachte noch kein befriedigendes Ergebnis.

Die Verwaltung ist sich mit den Schulleitungen dieser Schulen einig, mit Wirkung der Schulstrukturreform (01.08.2004) auch für beide Gymnasien **getrennte Schulbezirke im Sekundarbereich I zu bilden**. Nur auf diesem Wege ist eine Steuerung der Schülerströme zu den Gymnasien möglich.

Bei der Bewertung des Raumbedarfs beider Gymnasien ist zu berücksichtigen:

- Die Gemeinde Krummhörn verfolgt die ernsthafte Absicht, in Pewsum ein gymnasiales Angebot für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 einzurichten. Im Gespräch ist eine Nebenstelle des Johannes-Althusius-Gymnasiums oder ein eigenständiges Gymnasium ohne gymnasiale Oberstufe. Somit ist für das Johs.-Althusius-Gymnasium im Sekundarbereich I die zu erwartende Schülerzahl um rd. 50 Schüler/Jahrgang zu reduzieren.
- Ab dem Schuljahr 2012 wird die Jahrgangsstufe 13 der gymnasialen Oberstufe entfallen. Derzeit sind dies am JAG 79 Schüler/innen in 7 parallelen Lerngruppen und am GaT 59 Schüler/innen in 5 parallelen Lerngruppen.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben ist der Raumbedarf beider Gymnasien, der **mittel- und langfristig** entsteht, zu berechnen, bevor konkrete Vorschläge für Erweiterungsmaßnahmen an diesen Schulen entwickelt werden können.